

* (Zum Brand im Waldele bei Roppen) berichtet die „Tiroler Landzt.“ noch: Im Weiler Waldele ist vorgestern nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, vermutlich durch Kinder ein Feuer ausgekommen, dem drei Bauernhäuser mit den Wirtschaftsgebäuden zum Opfer fielen. Im Verlauf einer Stunde war alles bis auf den Boden niedergebrannt. Fünf Parteien sind obdachlos. Die meisten sind schlecht versichert. Beim Entstehen des Brandes waren sämtliche erwachsenen Personen in den Wiesen mit der Heumahd beschäftigt, sodaß eine Löschaktion erst eingeleitet zu werden vermochte, nachdem alle drei Anwesen schon in hellen Flammen standen. Ein in Waldele befindlicher Hydrant war so ungünstig zwischen den drei brennenden Objekten angebracht, daß man ihn wegen der entstehenden furchtbaren Hitze nicht berühren konnte. Menschenleben wurde keines geschädigt, ebenso ist kein Verlust an Vieh zu beklagen. Die Fahrnisse wurden zum Teil gerettet, von Mobilar- und Einrichtungsgegenständen ist fast alles verbrannt.

Zum Brand vom 22. Juni 1911